



D e z e m b e r 2 0 2 4 -
J a n u a r 2 0 2 5

Auf dem Weg zur Krippe mitten unter uns...



Advent ist der Weg zu Weihnachten. Die Krippe ist dabei nicht bloß eine über 2000 Jahre alte Geschichte und ein Aufbau von Stall, Ochse, Esel und der Heiligen Familie: Advent, Weihnachten und die Krippe sind Botschaften für unser konkretes und aktuelles Leben.

In diesem Jahr ist die Krippe ein Zelt. Dieses Symbol verweist auf alles Vorläufige in unserem Leben und auf unser Kirchengebäude, dass in diesem Jahr 60 Jahre alt geworden ist und ein Zeltdach aus Beton hat.

Auf dem Weg zur Krippe stellen sich viele Fragen:

Haben wir uns (schon) auf den Weg gemacht? Wer kommt mit? Wer bleibt zurück? Mit wem teilen wir den Weg? Wer und was begegnet uns am Wegesrand? Was nehmen wir auf dem Weg mit? Wer erwartet uns? Spüren und erleben Menschen auf dem Weg zur Krippe und in der Vorfriede auf Weihnachten Hoffnung, Friede, Freude und Liebe? Wie zeigt sich das? Was denken Kinder über Weihnachten und was bringen Sie vor die Krippe?

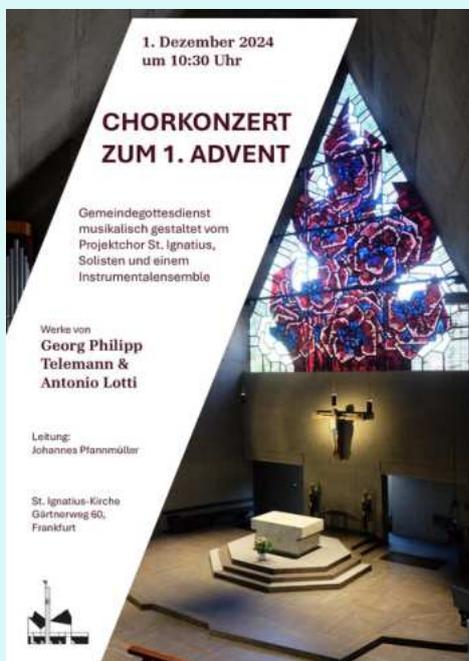
Wer darf sich mit ihnen auf den Weg machen? Teddys oder Spielzeuge und was verbinden wir damit? Was denken wohnungslose Menschen, alte Menschen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit Migrationserfahrung? Was denken Du und ich über Weihnachten? Wann und was ist überhaupt Weihnachten?

An jedem Adventswochenende wird ein spezieller Aspekt des Weges im Mittelpunkt stehen.

Gemeinsam machen wir uns so auf den Weg zum Kind in der Krippe und laden Sie zum „Mitgehen“ ein: Werfen Sie uns Ihr Passbild in den Briefkasten oder schicken Sie es uns an aufdemweg@ignatius.de. Sie können es auch im Stübchen nach dem Gottesdienst abgeben. Alle Bilder stellen wir in die Krippe.

Wir interessieren uns auch für Ihre Gedanken, Wünsche und Erwartungen auf dem Weg zur Krippe. Hängen Sie diese an unseren Weihnachtsbaum im Hof.

Chorkonzert zum 1. Advent



Der Gemeindegottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Projektchor St. Ignatius, Solisten und einem Instrumentalensemble, mit Werken von Georg Philipp Telemann & Antonio Lotti unter der Leitung von Johannes Pfanmüller

Online-Gesprächskreis am 3. Dezember

Thema ist eine Nachlese zur Weltsynode. Kontakt und Link über Gabriele Holland: holland.g@outlook.com; Beginn ist um 20 Uhr,

Bußandacht zum Thema "Freude" am 4. Dezember

Uhrzeit: 19:00 – 19:30
Ort: Hauskapelle der
Jesuiten Elsheimerstr. 9



Rorate-Messen im Advent

An den Freitagen im Dezember (6.12. + 13.12. + 20.12.2024) feiern wir die adventlichen Rorate-Messen um 6.30 Uhr in der Hauskapelle der Jesuiten. Im Anschluss gibt es ein Frühstück im Gemeindesaal.

Rorate? Schon aus dem 4. Jh. sind Wechselgesänge belegt, in denen die lateinischen Worte „Rorate caeli“ („Tauet, Himmel“) als Kehrvers dienten. Rorate-Messen sind einfach gehaltene Messen bei Kerzenschein.



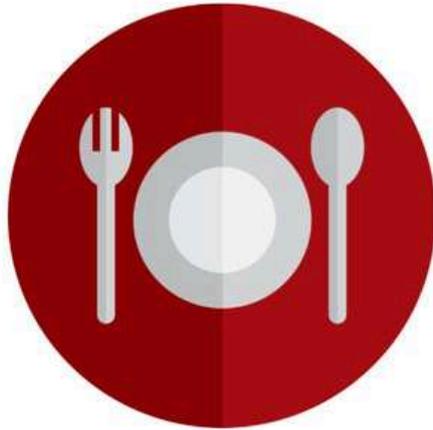
So kannst Du mithelfen

<https://tidycal.com/ignatius/aufraeumen-nach-dem-rorate-fruehstueck>



Gemeindeessen am 8. Dezember

Herzliche Einladung



zum
Gemeinde-
essen

Es kocht das Stübchen-Team

Glaubensgespräche für Berufstätige am 10. Dezember

Wir kommen über Fragen des Glaubens miteinander ins Gespräch und „buchstabieren“ so das Christsein für unseren Alltag.

Das Glaubensgespräch findet einmal monatlich im Ignatiushaus, Elsheimerstr. 9, statt. Eingeladen sind Berufstätige, die geistlich unterwegs sein wollen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Thema dieses Treffens: „Der adventliche Mensch“



Uhrzeit: 20:00 – 21:30

Ort: Hauskapelle der Jesuiten,
Elsheimerstr. 9)

Adventsfeier für Senioren am 12. Dezember

Mit Geschichten, Liedern,
Plätzchen

Uhrzeit: 15:00 – 17:00

Ort: Konferenzraum im
Gemeindezentrum



Nachmittagsakademie am 16. Januar



Wir gehen der Frage nach de
Zukunft der Kirche nach!
Und wir tauschen uns aus
über eigene
Kirchenerfahrungen und -
hoffnungen.
Es gibt Kaffee und Kuchen.
Herzliche Einladung an die
Seniorinnen und Senioren und
alle Interessierte.

Uhrzeit: 15:00 – 17:00

Ort: Konferenzraum im
Gemeindezentrum

Gemeinsam am Tisch des Herrn am 19. Januar

Mit der Evangelischen Hoffnungsgemeinde, der Gemeinde St. Antonius und Mitgliedern der Gemeinde und der Jesuitenkommunität St. Georgen feiern wir am 19. Januar einen Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Ignatius.



Viele evangelische und katholische Christinnen und Christen wünschen sich, über Konfessionsgrenzen hinweg zusammen Abendmahl und Eucharistie zu feiern.

Während des Ökumenischen Kirchentags 2021 in Frankfurt wurde in einigen Gemeinden ökumenisch sensibel Eucharistie beziehungsweise Abendmahl gefeiert. Grundlage ist das Schreiben „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ des Ökumenischer Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen (ÖAK) von 2019.

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen im Jahr 2025 gibt es wieder ein „Gemeinsam am Tisch des Herrn“. Die Liturgie der Gottesdienste wird ökumenisch sensibel mit Blick auf die jeweils andere Konfession gestaltet, sie folgt aber der katholischen beziehungsweise evangelischen liturgischen Ordnung. Gebete werden auf ihre größtmögliche ökumenische Tragfähigkeit hin gewählt.

Fundament der Feiern ist die gegenseitige Anerkennung der Taufe, vor allem aber das gemeinsame Bekenntnis zu Christus. Beide Konfessionen glauben, dass die Feier von Eucharistie beziehungsweise Abendmahl „ein Geheimnis des Glaubens ist: das Fest der Versöhnung zwischen Gott und Mensch, die durch die Hingabe Jesu Christi, sein Leben, Sterben und seine Auferstehung eröffnet ist und die sich in der Feier vergegenwärtigt“: Christus selbst lädt ein, er ist der Gastgeber.“

EXTRA

Am Montag, den 13. Januar findet um 19.00 Uhr ein Zoom-Gespräch über das ökumenische Abendmahl und das Studiendokument „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ mit Dompfarrer Dr. Johannes zu Eltz, Pfarrerin Dr. Annegreth Schilling u.a. statt.

Der Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/84708136927>

Uhrzeit: 10:30 – 11:30

Ort: Kirche St. Ignatius



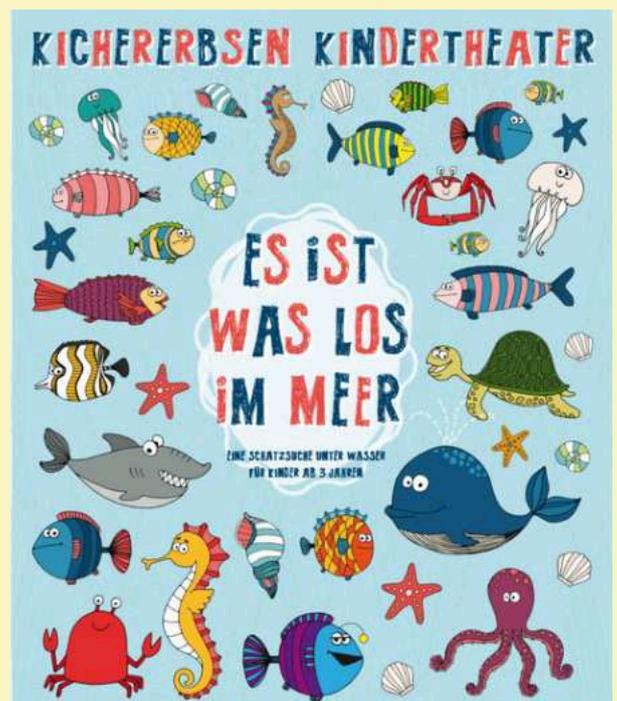
"Es ist was los im Meer" am 8. Februar

Ein Kugelfisch und eine Schildkröte machen sich auf Schatzsuche- wenn da nur nicht das Loch in der Schatzkarte wäre...

Wo steckt der Schatz? Und wer kann den beiden helfen? Wer hat das fehlende Stück zum Glück? Vielleicht die Qualle oder der Fisch? Oder doch der Krebs oder das Seepferdchen? Auch der Tiefseefisch, der Wal, der Rochen und der See stern sind bei diesem faszinierenden Abenteuer unterWasser mit dabei. Und dann taucht immer wieder dieser komische Hai auf...

Wie immer bei unserem Kichererbsen-Kindertheater ist die Musik eigens für dieses Stück komponiert und eingespielt. Die selbst gestalteten Kostüme und tolle Lichteffekte machen die Aufführung zu einem besonderen Erlebnis, bei dem Kinder ab 3 Jahren staunen, lachen und mitraten können

Der Eintritt ist frei, es können keine Reservierungen angenommen werden. Spenden sind herzlich willkommen



Uhrzeit: 16:00 – 17:00

Ort: Gemeindesaal St. Ignatius

Wir suchen

Unterstützung beim Cafe Deutschland

In St. Ignatius bieten wir Migrant*innen die Möglichkeit ihre Sprachfähigkeit im Gespräch auszuprobieren und zu üben. In kleinen Gruppen unterhalten wir uns mit ihnen auf Deutsch oder spielen zusammen.

Wir bieten Möglichkeiten die Grammatik zu üben oder geben Hilfe bei den Hausaufgaben für die besuchten Kurse.

Für all dies suchen wir Menschen, die gerne mit anderen ins Gespräch kommen und unser Team unterstützen wollen. Dafür sind außer fließendem Deutsch keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Schauen Sie gerne mittwochs zwischen 15.00 und 17.00 Uhr bei uns im Gemeindesaal von St. Ignatius vorbei.

Sie sind herzlich willkommen.

Das café deutschland gibt es auch in St. Bernhard, dort immer samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Unterstützung bei der Übertragung der Gottesdienste

Sonntags um 10.30 Uhr über Zoom und Youtube. Das kleine Team, das wöchentlich die Übertragung der Gottesdienste ermöglicht, sucht Verstärkung. Für viele Menschen sind die Übertragungen (live per Zoom oder online für eine Woche auf Youtube verfügbar) eine wichtige Möglichkeit, mit der Gemeinde verbunden zu sein und Gottesdienst zu feiern. Es geht um den Aufbau der Anlage und die Übertragung während des Gottesdienstes. Es gibt eine solide Einführung in die Technik und die Steuerung. Freude an und Grundverständnis von Technik wäre hilfreich. Interessierte bitte melden bei christoph.soyer@ignatius.de



I n f o s

Karl Hitzbleck schreibt aus Kasisi, Sambia

Liebe St. Ignatius-Gemeinde,

mein Name ist Karl Hitzbleck, und ich bin nun seit etwas mehr als einem Monat in Sambia. Hier unterstütze ich Father Claus (Pater Recktenwald) bei seiner Arbeit im Kasisi Agriculture Training Centre (KATC). Seit meiner Ankunft am 10.09.2024 habe ich bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen und bin tief in das hiesige Leben eingetaucht.

Was anfangs für mich ein Schock war, ist mittlerweile zur alltäglichen Realität geworden: Die schwerste Dürre seit 100 Jahren stellt nicht nur die sambische Wirtschaft, sondern auch das Leben der Menschen und unsere Arbeit im KATC vor immense Herausforderungen. Aufgrund der Wasserknappheit in den Staudämmen kann immer weniger Strom erzeugt werden. Das führt dazu, dass in manchen Stadtteilen von Lusaka mehrere Tage am Stück kein Strom verfügbar ist. Im KATC haben wir das Glück, dass der Strom nachts für ein paar Stunden eingeschaltet wird, doch tagsüber sind wir oft ohne fließendes Wasser, ohne Kochmöglichkeiten und ohne Licht. Es ist eine ganz andere Lebensweise als in Deutschland.

Trotz der schwierigen Umstände gab es in der Woche vom 19.09.2024 im KATC Grund zur Freude: Der Besuch der Frankfurter Handwerkskammer – insbesondere der Familie Ehinger, die auch in unserer Gemeinde aktiv ist – sowie von Thomas Kilian und Christian Braunigger SJ von den Jesuiten weltweit, war ein besonderer Anlass. Gemeinsam konnten wir die Einweihung einer 45-kWh-Solaranlage feiern. Diese ermöglicht es uns nun, während der Arbeitszeiten die Büros und die Maschinen für die Verarbeitung von Milch und Getreide zu betreiben.

Neben mir sind noch zwei weitere Freiwillige aus Deutschland hier: Noah, der ein landwirtschaftliches Praktikum absolviert und uns leider Ende Oktober verlassen wird, sowie Albert, der sich nach seiner Pensionierung als Jesuiten-Volunteer für ein Jahr auf den Weg nach Sambia gemacht hat.

Father Claus erwähnte in seiner letzten Messe am 8. September in St. Ignatius einen treffenden Satz: „There was a breakdown in communication.“ Diese Worte spiegeln die Herausforderungen wider, denen wir hier oft begegnen – sei es in der Stromversorgung, im Alltag oder in der Kommunikation zwischen den Kulturen. Doch mit viel Geduld und Engagement versuchen wir, Brücken zu bauen und Lösungen zu finden.

Ich freue mich darauf, euch bald mehr berichten zu können und danke euch für eure Unterstützung und eure Gebete.

Herzliche Grüße,
Karl Hitzbleck



Kapellengottesdienste ab Februar

Ab Februar möchten wir ein neues Format ausprobieren, den Kapellengottesdienst.

Einmal im Monat (normalerweise am 3. Sonntag) findet der Kindergottesdienst in der Hauskapelle als Eucharistiefeier statt. Wie bisher gibt es eine Kinderkatechese, die von den Katechetinnen und Katecheten gestaltet wird. Die Gebete und die anderen Texte der Messe sind kindgerecht und in einfacher Sprache. Die ganze Familie kann so gemeinsam an einer kindgerechten Eucharistiefeier teilnehmen.

So ist es geplant:

1. Sonntag im Monat:

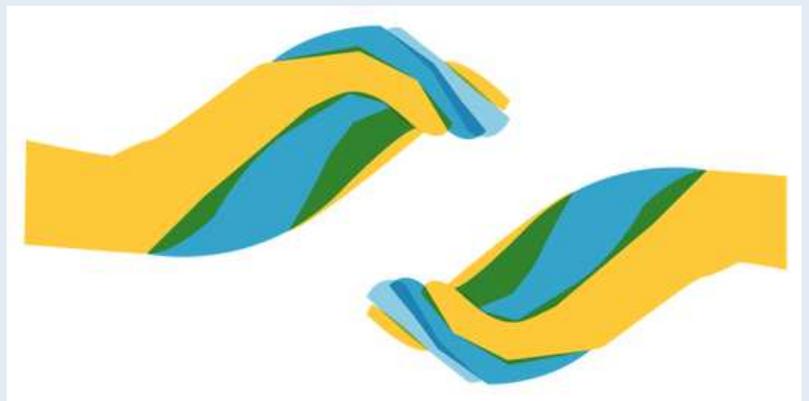
- KiGo (0-6 Jahre) im Gemeindesaal
- KiGo (7-8 Jahre) im Sälchen

3. Sonntag im Monat

- Kapellengottesdienst für Kinder und Eltern (0-10 Jahre) in der Hauskapelle

Geburtstagssegen

Am ersten Sonntagsgottesdienst im Monat gibt es für die Geburtstagskinder des Monats die Möglichkeit, einen Segen für das neue Lebensjahr zu bekommen. Am Ende des Gottesdienstes, vor dem Dankgebet, bitten die Menschen dafür nach vorne zu kommen. Das ist auch für uns alle eine Möglichkeit, die Geburtstagskinde im Gebet mitzutragen und ihnen zu gratulieren.



Ein Jahr anders leben!

Online-Infoabend des internationalen Freiwilligendienstes

Jesuit Volunteers

am 03.12.2024 um 19 Uhr. Anmeldung per E-Mail an:

jesuitvolunteers@jesuitenweltweit.de

Weitere Infos unter www.jesuit-volunteers.org

Tote bestatten – Trauernde trösten, ehrenamtlich!

Das Bistum Limburg bietet einen Kurs für Ehrenamtliche an, in dem sie lernen, Trauende zu begleiten, aber auch Tote zu bestatten. In insgesamt 9 Modulen kommen dabei auch eigene Erfahrungen mit Tod, Trauer zur Sprache. Weiterhin geht es um Hoffnungsperspektiven, Trauergespräche, Rituale und die kirchlichen Beisetzung. Bald beginnt wieder ein neuer Kurs. Infos zur Anmeldung und zum Kurs finden Sie hier:

[https://frankfurt.bistumlimburg.de/beitrag/tote- bestatten-trauernde-troesten-1/](https://frankfurt.bistumlimburg.de/beitrag/tote-bestatten-trauernde-troesten-1/)

Aus der Nachbarschaft

Sternsinger

Die diesjährige Sternsingeraktion steht unter dem Motto: "Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte". Diese größte Aktion von Kindern für Kinder auf der ganzen Welt hält uns nicht auf den Sitzen, denn Kinder können, verkleidet als die Drei Weisen aus dem Morgenland, den christlichen Segen in jedes Haus bringen und aufgrund der Größe der Aktion einen Unterschied in der Welt machen. Wir treffen uns zur Vorbereitung am 13.12. um 16.00 Uhr im Pfarrhaus von St. Antonius (Hintereingang), Bettinastr. 28 - 60325 Frankfurt. Meldet Euch auch hierfür gerne bei a.rockmermeier@dom-frankfurt.de.



Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hat die aus Frankfurt stammende Theologin Christiane Tietz zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt. Sie wird auf Volker Jung folgen, dem dieses Amt 16 Jahre anvertraut war.

Die Kirchenpräsidentin vertritt die EKHN nach außen. Sie hat den Vorsitz der Kirchenleitung inne. In eigener Verantwortung kann die Amtsinhaberin zu wesentlichen Fragen, die Kirche, Theologie und Gesellschaft betreffen, öffentlich Stellung beziehen.

Gemeinsam mit der Stellvertreterin sowie den Pröpstinnen und Pröpsten nimmt die Kirchenpräsidentin die geistliche Leitung der EKHN wahr.

Die Amtsübergabe erfolgt am 26. Januar 2025 um 11 Uhr in der Lutherkirche in Wiesbaden. Gottes Segen und gute Weggefährten für diese Tätigkeit!



Rückblick

St. Martin

Der Schulhof der Engelbert-Humperdinck-Schule war gut gefüllt mit Kindern, die ihre (meist selbst gebastelten) Laternen mitgebracht hatten und ihren Eltern. Kinder des künftigen Erstkommunionkurses (und Leitung von Tanja Specht) spielten zwei Szenen aus dem Leben des Hl. Martin von Tours (317-397 n.Chr.): Das Teilen seines Mantels mit einem Bettler, wo Martin seine Berufung erfährt und er gleichzeitig einer anderen Person Gutes tut. Und wo die schnatternden Gänse sein Versteck verraten, weil er nicht Bischof werden wollte.

Frau Wanke hatte mit ihrer Klasse 2d St.-Martins-Lieder eingeübt, dass alle gut einstimmen können. Angeführt von Pferd Max und der Heiligen Martina ging es in einem langen Zug über die Leerbachstraße nach St. Ignatius, wo es in der rötlich getauchten Kirche noch eine Andacht mit Liedern und Gebet gab. Bei Punsch, Glühwein und geteilten Martinswecken war noch Gelegenheit zum Plaudern und Spielen.



Danke an die vielen Helferinnen und Helfer für das Sichern des Weges, den Ausschank und das Verteilen, dem Sammeln der Kollekte. Gesammelt haben wir für die Opfer der Überschwemmungen in der indischen Stadt Vijayawada (Andhra Pradesh). Die Jesuiten dort haben um Spenden gebeten. 570,- Euro sind zusammengekommen. Danke dafür!

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

- 24.12. 16.00 Uhr Kinderkrippenspiel mit Kommunion (P.Soyer)
- 18.00 Uhr Christmette (P.Kraemer)
- 22.30 Uhr Christmette (P.Kiechle)
- 25.12. 10.30 Uhr Weihnachtsmesse (P.Soyer)
- 26.12. 10.30 Uhr Messe zu Stephanus (P.Kraemer)
- 28.12. 18.00 Uhr Vorabendmesse (P.Kraemer)
- 29.12. 10.30 Uhr Gemeindemesse zum Fest der Hl.Familie (P.Kraemer)
- 21.00 Uhr **KEINE Moonlight-Messe**
- 31.12. 18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (P.Kraemer)
- 01.01. 10.30 Uhr Gemeindegottesdienst zu Neujahr /
Hochfest der Gottesmutter (P.Kiechle)

In den Weihnachtsferien gibt es die Möglichkeit zum Beichtgespräch oder persönlichem Gespräch nur nach Vereinbarung.

Das Gemeindebüro (Elsheimerstrasse) ist vom 24.12. bis 6.1. nicht geöffnet.

Gottesdienste

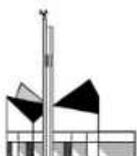


In der Regel finden Kindergottesdienste am 1. und 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr statt (mit Ausnahme der Schulferien).

Um 10.30 Uhr beginnen die Kleinkinder im Saal, die Grundschulkinder im Sälchen. Zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann nach oben in die Kirche.

Herzliche Einladung!

Nächste Kindergottesdienste:
1. Dez., 8. Dez. und 15. Dezember



Offene Kirche von 9h bis 21h

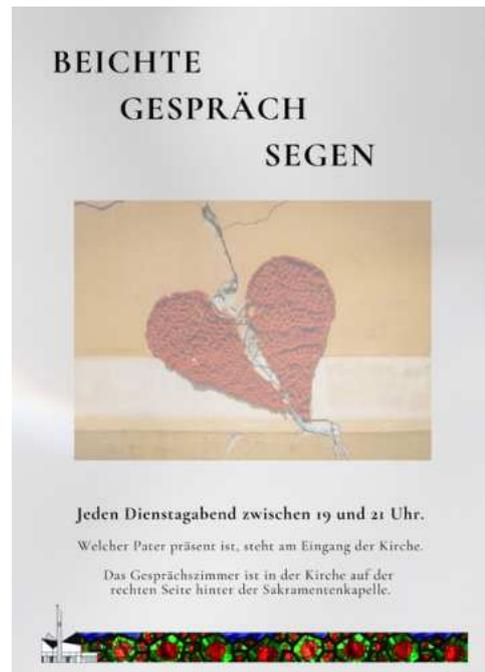
Wer einmal einen ruhigen Ort braucht, kann gerne an der Ignatiuskirche vorbeikommen.

Die Kirche ist geöffnet von 9.00 bis 21.00 Uhr (samstags von 10-19 Uhr)

Sie können ruhig sitzen, beten, den Gedanken nachhängen, die Stille genießen, eine Fürbitte aufschreiben, eine Kerze entzünden, ...



Dienstags 19-21 Uhr Gesprächs- und Beichtangebot



Regelmäßige Gottesdienste

Samstag
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag
10.30 Uhr Gemeindemesse

10.30 Uhr Kindergottesdienst (in der Regel am 1. und 3. Sonntag)

14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde

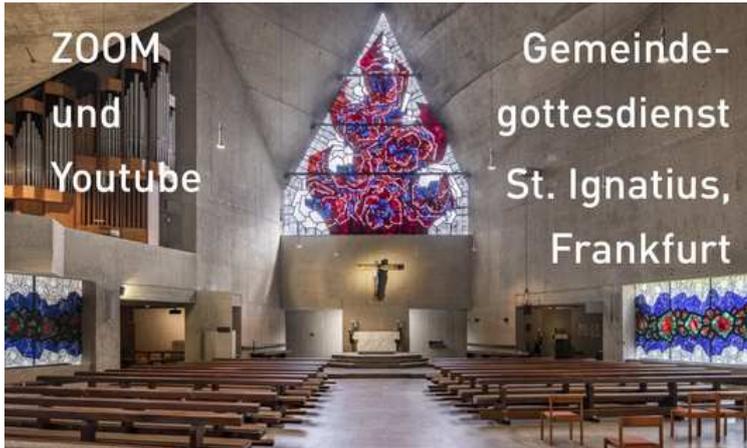
19.00 Uhr Messe der Hochschulgemeinde

21.00 Uhr Moonlightmesse mit Jazzmusik

Mittwoch
08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Dienstag bis Samstag
7.30 Uhr Messe mit der Jesuiten-Kommunität in der Hauskapelle

Den ausführlichen Monatsplan finden Sie [hier](#).



Gottesdienst mitfeiern per Zoom und auf Youtube

Den Gemeindegottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr digital mitfeiern.

Der Link zum Mitfeiern findet sich [hier](#) oder [hier](#):



Außerdem besteht die Möglichkeit den Gottesdienst auf Youtube mitzuverfolgen, bzw. ihn für eine Woche dort abzurufen. Zu finden auf dem Youtube-Kanal "[St. Ignatius Frankfurt](#)".



Schauen Sie rein und feiern Sie mit.

Spendenkonto für unsere Projekte

Die Ignatiusgemeinde unterstützt zwei Jesuitenprojekte in Indien und in Sambia. Spenden für diese Projekte oder für die Arbeit der Gemeinde Sankt Ignatius können auf folgendes Konto überwiesen werden.

Dompfarrei St. Bartholomäus
Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822, IBAN:
DE37 5005 02010000 0180 02

Wichtig ist, dass Sie ein Stichwort für den konkreten Spendenzweck und Ihre Adresse für eine Zuwendungsbescheinigung (bei Beträgen ab 300 Euro) angeben.

Herzlichen Dank für jede Spende!

Impressum: Jesuitenkirche St. Ignatius
P. Christoph Soyer SJ
Elsheimerstr. 9 - 60322 Frankfurt
Tel.: 069 719114 71
Mobil: 0177 32 000 44
gemeinde@ignatius.de